



# Prof. Dr. Gerald Pollack

## Die vierte Phase des Wassers und ihre Bedeutung für die Herzgesundheit

In diesem inspirierenden Interview spricht Prof. Dr. Gerald Pollack mit Ingo Lienemann über die bahnbrechende Bedeutung von Wasser für das Leben. Pollack erklärt die Entdeckung der vierten Phase des Wassers (EZ-Wasser), die entscheidend für zelluläre Prozesse und die Gesundheit ist. Themen wie der Einfluss von Infrarotenergie, Erdung, strukturiertes Wasser und natürliche Substanzen wie Kurkuma auf die Bildung von EZ-Wasser werden beleuchtet. Er erläutert, wie elektromagnetische Felder, z.B. durch Wi-Fi, EZ-Wasser beeinträchtigen können und spekuliert über Wasserspeicher in der Wirbelsäule als Informationsquelle. Das Interview verbindet Wissenschaft, Natur und Gesundheit auf faszinierende Weise.

### Vollständiges Transkript des Gesprächs

### Interview:

ISpeaker1

Nun. Guten Abend. Hallo, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen. Professor Pollack, es ist mir eine große Ehre, Sie endlich persönlich kennenzulernen. Es war eigentlich schon seit vielen Jahren ein Wunsch von mir, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um heute bei uns zu sein. Ich danke Ihnen. Ja, ja.

Speaker2

Es ist mir ein großes Vergnügen. Ich bin froh, bei Ihnen zu sein.

Speaker1

Ich habe alles über Sie gelesen, was ich konnte. Sie waren eine engagierte Wissenschaftlerin in unserem derzeitigen Wissenschaftssystem. Bis man merkt, dass die Wissenschaft immer ihren Status quo erhalten will. Welchen Herausforderungen muss sich ein neugieriger und fragender Wissenschaftler stellen, und welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Wenn wir unser Wissen über eines der faszinierendsten Themen in Frage stellen. Wasser.

Speaker2

Ja, ja. Nun, ja. Wie viele Stunden haben Sie?

Speaker1

Schauen wir mal.

Speaker2

Es kann also dasselbe sein wie eine politische Revolution, wenn man den Status quo in Frage stellt. Das wird von denjenigen, die den Status quo aufrechterhalten, nicht immer geschätzt. Und das gilt natürlich auch für die Wissenschaft. Und es geht nicht nur um Galilei. Die von, Sie wissen schon, vor mehreren hundert Jahren. Der wegen seiner Ketzerei unter Hausarrest stand und keines seiner Werke veröffentlichen durfte. Aber es ist üblich. Das gilt für praktisch jeden Wissenschaftler, der den Status quo in Frage stellt. Denn wenn Sie denjenigen auf die Füße treten, die den Status quo aufrechterhalten, können Sie die Konsequenzen tragen. Ich dachte immer, dass ich dagegen immun sei. Dass ich vielleicht einer derjenigen war, die das Glück hatten, den Verheerungen des eher konservativen Establishments zu entgehen. Aber es stellt sich heraus, dass dies nicht ganz der Fall ist. Zum Beispiel bei der Finanzierung: Sie wissen, dass die Finanzierung immer umkämpft ist. Und wenn man dafür bekannt ist, dass man seit langem bestehende Themen oder Paradigmen in Frage stellt, wird das noch viel wichtiger. So haben wir zum Beispiel das große Glück, seit einigen Jahren einen privaten Unterstützer für unser Labor zu haben. Doch obwohl er uns auf unbestimmte Zeit weiter finanzieren wollte, geriet er in finanzielle Schwierigkeiten. Und so stehen wir plötzlich ohne Mittel da, denn man kann ein Labor nicht ohne Mittel aufrechterhalten, weil man alle Studenten und Postdocs und andere Forscher bezahlen muss, sie müssen natürlich essen, sie brauchen ein Gehalt und sie müssen bezahlt werden.

START OF TRANSCRIPT

Speaker2

Und dann ist da natürlich noch die Frage des Nachschubs, der Ausrüstung und so weiter. Ich meine, Sie verstehen das. Die Herausforderung für jeden, der den Status quo in Frage stellt, besteht also darin, ein Labor aufrechtzuerhalten, und man stellt fest oder ich stelle fest, dass in den letzten Jahren viele Kollegen, die die langjährigen Ansichten in Frage gestellt haben, ihre Finanzierung verloren haben und man nichts mehr von ihnen hört, weil ihr Labor geschlossen wird. Es handelt sich also um ein allgemeines Problem für jeden, der zu einer radikalen Haltung neigt. Ich verwende das Wort "radikal" nur ungern, denn darum geht es doch in der Wissenschaft, oder? Und die Wahrheit zu finden. Und wenn es nur darum geht, dass man in einem Labor nur die I's punktiert und die T's ankreuzt, dann ist der Wert vielleicht wichtig, aber begrenzt. Es sind die Revolutionäre, die das Paradigma völlig verändert haben. Und so macht die Wissenschaft Fortschritte. Wir sollten also diejenigen, die das tun, mit Belohnungen und Dividenden überhäufen. Aber das ist nicht die Art und Weise, wie es derzeit funktioniert. Ich weiß also nicht mehr, was. Wie lautete Ihre Frage genau? Aber ich bin ein bisschen abgeschweift.

Speaker1

Ich denke, Sie haben diese Frage sehr gut beantwortet. Und in der Tat, ich meine, ich habe so viele Ihrer Kollegen interviewt, die nicht dem Mainstream der Wissenschaft angehören und mit demselben Problem konfrontiert sind. Daher denke ich, dass es definitiv an der Zeit ist, eine neue Finanzierung für brillante Köpfe wie den Ihren zu schaffen. Ich danke Ihnen.

Speaker2

Aber ich bin mir nicht sicher, wie brillant, aber wissen Sie, es geht um die Suche nach der Wahrheit, und ich darf noch eine Bemerkung zu einer so genannten Brillanz machen. Als ich studierte, machte ich meinen Doktor im Bereich der Biotechnik. Und so verschmilzt das Ingenieurwesen mit der Biologie. Und ich habe einen Kurs mit den Medizinstudenten belegt. Natürlich, in der grundlegenden Physiologie. Das war an der Universität von Pennsylvania. Und viele der Leute, die das Feld der Physiologie geprägt haben, viele von ihnen haben uns unterrichtet, und wir haben das Lehrbuch gelesen, und es gab bestimmte Paradigmen in der Physiologie, über die ich im Lehrbuch gelesen habe, und ich konnte sie einfach nicht verstehen. Und wissen Sie, als junger, naiver Student, der nichts von den Revolutionen in der Biologie wusste, dachte ich, dass meine grauen Zellen einen Mangel haben. Das kann ich natürlich nicht, es steht im Lehrbuch. Es muss richtig sein, wenn es im Lehrbuch steht. Und ich bin sicher, dass alle anderen diese Paradigmen vollständig verstehen. Und wissen Sie, ich muss akzeptieren, dass es einige Einschränkungen und in meinem Gehirn, und vielleicht mein Gehirn ist ein bisschen mehr mangelhaft und Gehirne von anderen.

Speaker2

Ich dachte, das sei der Fall. Ich war überzeugt, dass ich genauso dumm bin. Ich kann es nicht verstehen. Und, wissen Sie, nach etwa 50 Jahren wissenschaftlicher Arbeit ist mir klar geworden, dass an dieser Hypothese über mein Gehirn vielleicht etwas Wahres dran ist, aber es gibt noch etwas anderes. Wenn das Paradigma nicht verständlich ist, kann es sein, dass das Paradigma selbst falsch ist. Sie wissen, dass Paradigmen aus Menschen und Menschen entstehen. Sie essen das gleiche Essen. Sie, dass ich oder wir, wir essen, sie essen, sie machen Liebe, wie wir es tun. Sie sitzen auf der Toilette, wie wir es auch tun. Sie sind Menschen, genau wie wir. Und das sind die Leute, die mit den Paradigmen aufwarten. Und es könnte sein, dass die Paradigmen selbst nicht richtig sind, denn die Natur funktioniert, zumindest meiner Meinung nach, einfach, und wenn sie kompliziert erscheint, könnte sie falsch sein. Das ist also etwas, was ich im Laufe der Jahre gelernt habe: Nur weil es im Lehrbuch steht, muss es nicht unbedingt richtig sein. Diese Paradigmen stammen von Menschen, und wir sind fehlbar.

Speaker1

Nun, auf jeden Fall. Und wie Sie schon sagten, geht es in der Wissenschaft genau darum. Es ist eine Befragung. Ja, es geht nicht so sehr darum, Antworten zu geben, sondern eher darum, Fragen zu stellen und Fragen zu stellen. Ich komme zum nächsten Punkt. Sie sagen nun, dass das Wasser der wichtigste und zentrale Protagonist des Lebens ist. Diesen Satz fand ich sehr treffend, als ich Ihr Buch jetzt wieder gelesen habe. Und wie sind Sie überhaupt zu dem Thema Wasser gekommen?

Speaker2

Oh, das habe ich nicht, ich habe meine Karriere nicht begonnen. In, auf diesem Gebiet. Ich habe mich jahrzehntelang mit dem molekularen Mechanismus der Muskelkontraktion befasst, und dabei fiel mir auf, dass Wasser bei der Betrachtung des Kontraktionsmechanismus überhaupt keine Rolle spielte. Und das erschien mir seltsam, seltsam, weil unsere Muskeln, genau wie andere Zellen, zu etwa zwei Dritteln aus Wasser bestehen. Das entspricht zwei Dritteln des Volumens. Und wenn man sich die

Anzahl der Wassermoleküle überlegt, die diese zwei Drittel des Volumens ausfüllen, dann braucht man sehr viele Wassermoleküle, da das Wassermolekül sehr klein ist. Und wenn man tatsächlich zählt, reiht man alle Moleküle in den Muskeln auf, die irgendeine Zelle sind, und reiht sie auf. Mehr als 99 von 100 Molekülen sind Wassermoleküle. Die Vorstellung, dass 99 von 100 der Moleküle in einem bestimmten Organ oder einer Zelle gar nichts tun, sondern nur als Bademedium für die wichtigeren Moleküle des Lebens dienen. Sie wissen, dass das an Arroganz grenzt und sogar darüber hinausgeht. Die Leute, die sich mit Muskelkontraktion beschäftigen, beschäftigen sich mit den Proteinen und damit, wie sie sich falten und entfalten oder drehen oder bewegen oder was auch immer. Und es scheint, und es scheint nicht so, dass die Modelle, die vorgelegt werden, die implizite Annahme machen, dass sie dies in einem Vakuum tun.

Speaker2

Hier gibt es kein Wasser. Wenn Sie eine der Theorien oder Darstellungen darüber lesen, wie sich Muskeln nach den Theorien zusammenziehen, die es eigentlich schon eine ganze Weile gibt. Wasser ist nicht vorhanden. Ein ehemaliger Postdoktorand und israelischer Postdoktorand hat mich ermutigt und gesagt: "Du musst das Wasser wirklich berücksichtigen. Und er hatte seine eigene Theorie, die mit Wasser zu tun hatte. Und ich muss zugeben, dass ich sie damals irgendwie ignoriert habe. Aber ich habe erkannt, dass das Wasser wichtig sein muss. Und so hatte ich das Glück, an einem Symposium teilnehmen zu können. In Ungarn traf ich einen Wissenschaftler, der fast sein ganzes Leben damit verbracht hatte, Wasser zu studieren, und der zu dem Schluss kam, dass nicht nur das Wasser eine Rolle spielt, sondern dass das Wasser in der Biologie, das Wasser in den Zellen, sich von gewöhnlichem Wasser unterscheidet. Und das von einem Mann, der vor kurzem knapp 100 Jahre alt wurde. Gilbert Ling und und Ling war kein gewöhnlicher Wissenschaftler. Er kam 1948 mit 19 Jahren aus China in die USA. Die erste Kohorte von Wissenschaftlern, junge Wissenschaftler aus China, die in den USA studieren.

Speaker2

Und sie haben sich in ganz China umgesehen und den besten Kandidaten auf dem Gebiet der Physik, Chemie und Biologie gefunden. Und er war der Biologe. Und die beiden anderen haben in ihren jeweiligen Fachgebieten den Nobelpreis erhalten. Und Gilbert Ling hat es nicht getan. Aber er war offensichtlich von gleichem Kaliber. Er verbrachte die meiste Zeit seiner Karriere mit der Untersuchung von Wasser und seinen Schlussfolgerungen aus vielen experimentellen Studien. Er kam zu dem Schluss, dass das Wasser in der Biologie nicht dasselbe ist wie das flüssige Wasser in einem Glas Wasser. Und er schlug vor, dass die Wassermoleküle eigentlich Dipole sind, also Plus und Minus an einem Ende, Minus am anderen Ende, wie kleine Bohnen mit einem Plus und einem Minus. Sie könnten also übereinander gestapelt werden. Sie könnten sich selbst organisieren. Und auf der Konferenz, auf der ich ihn kennenlernte, war seine Präsentation überzeugend, ebenso wie die Präsentationen von einem Dutzend anderer Leute, die Beweise für die Idee hatten, dass das Wasser in der Biologie sozusagen strukturiert oder organisiert ist. Und ich war einfach nur erstaunt, weil ich dachte, wenn diese Leute recht hätten, würde das die ganze Biologie verändern.

Speaker2

Und so war ich wirklich gezwungen, etwas dagegen zu tun und die Bereiche grundlegend zu ändern.

Und ich habe daraufhin zwei Dinge getan. Das erste war, ein Buch zu schreiben, und das zweite war, mit den Experimenten in dem Buch zu beginnen, das den Titel *Sales Gels and the Engines of Life* trug. Es ist jetzt 20 Jahre alt, und das Buch war dazu gedacht. Man könnte sagen, dass die Ideen von Gilbert Ling und anderen auf verständliche Art und Weise in den Vordergrund gerückt werden sollen. Gilbert Link hatte früher die Angewohnheit, sich an das Textverarbeitungsprogramm und die Schreibmaschine zu setzen, etwas herauszuschlagen, es an den Verlag zu schicken, zwei Umschläge draufzulegen, und das war's, ohne irgendetwas zu bearbeiten. Und es waren diese Bücher, die immer noch sehr schwer zu durchschauen sind. Und mein Ziel war es, seine Ideen sozusagen ein wenig zu vereinfachen, damit sie auch von Nicht-Genies verstanden werden können. Und ich bin mir nicht sicher, ob ich erfolgreich war oder nicht, aber das ist jedenfalls eine Antwort auf Ihre Frage. Ohne zu viel zu verraten. Ich, wir haben gerade die Bereiche gewechselt und von der Muskelkontraktion zum Wasser, denn Wasser ist, wie Sie gesagt haben, so zentral für fast alles. Und es ist überall im Universum zu finden. So haben wir also angefangen.

Speaker1

Nun, ich kann Ihnen versichern, dass Sie zumindest ein Nicht-Genie erreicht haben. Und das bin ich. Als ich anfing, Ihre Beiträge zu lesen, war ich absolut erstaunt. Und in der Tat, meine Neugierde. Nur eine Randbemerkung: Im Biologieunterricht in der High School haben wir gelernt, dass fast alle chemischen und biochemischen Prozesse aktiviert werden, wenn Wasser hinzugefügt wird. Und wenn Sie die trockenen Substanzen verwenden, passiert nichts. Deshalb habe ich genau die Frage gestellt: Warum ist das so? Warum ist Wasser so wichtig für all diese Reaktionen? Und niemand konnte mir eine Antwort geben, aber ich wollte Ihnen später noch eine Frage stellen, aber ich werde sie hier einfügen. Denn auch Sie sagen offen, dass es noch so viel Ungelöstes über das Geheimnis des Wassers gibt. Und eine Sache, die ich mich immer frage, wenn ich mir eine Pflanze, ein Tier oder einen Menschen ansehe: Warum ist Wasser nach Ihrem heutigen Verständnis so wichtig für das Leben?

Speaker2

Denn, na ja, wenn Sie mich fragen, meiner Meinung nach, ist es so, weil das Wasser nicht einfach der Hintergrundträger der wichtigeren Moleküle des Lebens ist, das Lösungsmittel dieser Moleküle. Es spielt eine aktive Rolle bei praktisch allem, was die Zelle tut, oder, noch allgemeiner, bei chemischen Reaktionen. In dem Buch, das ich erwähnt habe, die Zellen und die Motoren des Lebens, ist der zweite Teil des Buches genau dieser Frage gewidmet. Was, was macht das Wasser? Warum ist sie so wichtig? Und die Schlussfolgerung, die ich in diesem Buch auf der Grundlage vieler Beweise, die ich vorlegen konnte, gezogen habe, ist, dass in vielen zellulären Systemen - ich kann nicht alle sagen, weil ich nicht alle beschreiben kann. Aber was vielen Zelltypen gemeinsam ist, ist, dass das Wasser eine zentrale Rolle bei der Aktion spielt. Nehmen Sie zum Beispiel Miesmuscheln als Beispiel. Man könnte aber auch Nervenzellen oder sekretorische Zellen oder beliebige andere Zellen zur Veranschaulichung nehmen. Wenn sich der Muskel also im entspannten Zustand befindet, ist das Wasser so organisiert oder strukturiert, wie es Gilbert Ling vorgeschlagen hat, denn unsere Experimente haben gezeigt, dass es einige Unterschiede gibt, ziemlich große Unterschiede.

Speaker2

Aber der entspannte Muskel, der nicht kontrahierende Muskel, ist das Wasser, ist strukturiert organisiert. Und die Beweise, die wir anführen konnten, zeigen, dass während der Kontraktion des Muskels nicht nur die Proteine eine Art Konformationsänderung durchlaufen, sondern auch das Wasser. Das Wasser geht vom organisierten strukturierten Zustand in gewöhnliches flüssiges Wasser über. Und dann, wenn die Kontraktion nachlässt, kehrt das Wasser in seinen organisierten, strukturierten Zustand zurück. Das Wasser unterliegt also einer zyklischen Veränderung, ebenso wie die Proteine, und das Wasser und die Proteine zusammen. Der Wechsel vom entspannten Zustand, entschuldigen Sie, zum kontrahierten Zustand und dann wieder zurück. Es handelt sich also um eine sogenannte Phasenumwandlung, die in der physikalischen Chemie gut bekannt ist. Das Wasser spielt also tatsächlich eine absolut zentrale Rolle. Es sitzt nicht einfach nur da und badet die wichtigen Moleküle des Lebens, sondern das Wasser beteiligt sich tatsächlich daran. Das ist ein zentraler Teilnehmer an der zellulären Aktion. Ich hoffe, das beantwortet Ihre Frage.

Speaker1

Das tut sie. Nun, Sie haben gerade Phasen erwähnt. Eine Ihrer wichtigsten Errungenschaften war der Nachweis eines echten Erdbebens im Gegensatz zu unserer allgemeinen Annahme, dass Wasser drei Phasen hat. In der Grundschule wurde uns gesagt, dass es fest, flüssig oder gasförmig sein kann. Aber Sie haben angefangen zu beweisen, dass es einen vierten Staat gibt. Können Sie das näher erläutern? Was meinen Sie damit?

Speaker2

Nun, ja. Der vierte Zustand oder die vierte Phase, wenn Sie so wollen, ist das, worüber Gilbert Ling gesprochen hat. Aber es ist ein bisschen anders. Es ist eine strukturierte, organisierte, kristalline Art von Phase. Wenn Sie also über flüssiges Wasser nachdenken, geht es zunächst einmal darum, dass Sie kein flüssiges Wasser oder nur wenig flüssiges Wasser in Ihren Zellen haben. Und das können Sie ganz einfach beweisen, indem Sie sich schneiden. Wenn Ihre Zellen mit flüssigem Wasser gefüllt sind, strömt das Wasser heraus wie aus einem gebrochenen Rohr, einer gebrochenen Wasserleitung. Das ist nicht der Fall. Und so bleibt das Wasser im Inneren und es bleibt im Inneren, weil das Wasser eigentlich wie ein Gel ist. Und diese vierte Phase, über die wir hier sprechen, hat dieses Merkmal. Es ist sehr zähflüssig, sozusagen wie rohes Eiweiß, wenn man so will. Es hat diesen Charakter und haftet an den Feststoffen in der Zelle. Wir haben also damit begonnen, Sie wissen schon, Sie denken an die Leute, die früher über das so genannte strukturierte Wasser gesprochen haben, aber strukturiertes Wasser klingt. Es ist ein bisschen vage und alles hat eine Struktur. Der Begriff ist also etwas weniger aussagekräftig. Aber innerhalb weniger Jahre hatten wir Beweise dafür, dass diese Art von Wasser, die die Zelle füllt, organisiert, strukturiert und kristallin ist, so als ob man ihm einen Namen geben müsste, weil es überall vorkommt. Es ist nicht nur im Körper, sondern wir haben Beweise dafür, dass es in der ganzen Natur vorkommt.

Speaker2

Und so schien es angemessen, es eine vierte Phase des Wassers zu nennen. Und, und, und diese Phase hat wirklich interessante Eigenschaften. Und einige davon unterscheiden sich etwas von dem, was Gilbert Ling meinte. Gilbert Ling sprach davon,

dass es sich bei der Struktur um dipolare Wassermoleküle handelt, die übereinander gestapelt sind wie Soldaten auf der Hut. Aber wir haben herausgefunden, dass das so nicht stimmen kann, weil wir Elektroden in Regionen gesteckt haben, die diese Art von Wasser enthalten, Sie wissen schon, sehr feine Spitzenelektroden, die übrigens von demselben Gilbert Ling erfunden wurden, für den er einen Nobelpreis hätte bekommen sollen. Aber weil so viele es benutzt haben, steckt man es in eine Zelle, und wenn man es in dieses Wasser, diese Zone, die das strukturierte Wasser enthält, steckt, waren wir schockiert, wenn Sie das Wortspiel verzeihen, weil es elektrisch negativ geladen ist, nicht neutral Dipole plus minus oder neutral. Und man kann Dipole stapeln, von Seattle, wo ich wohne, bis nach Sansibar, wo Sie gerade sind, und man wird nie eine negative Ladung erhalten. Wissen Sie, es ist neutral. Aber wir haben in vielen Experimenten festgestellt, dass sie aufgeladen war, und der Bereich darüber hinaus war entgegengesetzt geladen. Es ist wie eine Batterie. Und aus dieser Batterie könnten wir genug elektrische Energie gewinnen, um eine LED zu beleuchten. Das haben wir nachgewiesen. Also. Daher ist die Idee der gestapelten Dipole unserer Meinung nach nicht korrekt.

Speaker2

Und aus vielen Experimenten haben wir abgeleitet, was wir für die tatsächliche Struktur halten. Und das ist eine plattenartige Struktur, eine Wabenplatte. Es war einfach voll von Sechsecken. Wenn also Wasser auf eine Oberfläche trifft, trifft gewöhnliches flüssiges Wasser auf eine hydrophile Oberfläche. Das ist eine wasserliebende Oberfläche. Die erste Schicht der Wassermoleküle verändert sich und wird zu einer flächigen Struktur, die eine hexagonale Anordnung enthält. Und dieses Blatt dient dann als Vorlage für das Wachstum des nächsten Blattes, das wiederum als Vorlage für das Wachstum des nächsten Blattes dient und so weiter. Die Wassermoleküle wandeln sich also von einzelnen Wassermolekülen, die im flüssigen Zustand wahllos umherhüpfen, in diesen hochstrukturierten, organisierten Stapel von Blättern, den wir manchmal als Wasser der vierten Phase bezeichnen. Ein anderes Mal nennen wir es ezi, was für Ausschlussgebiet steht, weil es rein ist. Damit sie rein ist, muss sie daher alle Fremdstoffe ausschließen. EZI ist also leicht zu merken, und es war praktisch, aber es funktioniert nicht immer, denn in Europa ist es, wie Sie wissen, meistens einfach, nicht einfach. Es ist also leicht zu merken. Das funktioniert nicht ganz. Ja. Jedenfalls haben wir auf diese Weise diese vierte Phase des Wassers identifiziert.

Speaker1

Sie haben auch festgestellt, dass diese vierte Phase ein Merkmal ist. Für die Vitalität, sozusagen, der Zellen. Und Sie haben Faktoren gefunden, die die einfache Zone verringern oder vergrößern, und dass sie tatsächlich durch Licht aufgeladen wird. Können Sie ein wenig mehr darüber sagen, was diese einfache Zone unterstützt? Warum es wichtig sein sollte, dies in unser Leben zu integrieren. Und was sind Faktoren, die diese wichtige Phase des Wassers verringern?

Speaker2

Nun, ja, das ist eine wichtige Frage. Und wenn ich abschweife, bringen Sie mich wieder auf den richtigen Weg, denn die Frage, die Sie stellen, ist so wichtig. Wenn man an die Proteine oder die Feststoffe in der Zelle denkt, bestehen die Feststoffsalate zu 60 oder 70 % aus Proteinen und zu etwa 20 % aus Nukleinsäuren, und diese biologischen Einheiten, die Oberflächen, sind im Allgemeinen hydrophil, und hydrophile Oberflächen

sind genau die Art von Oberflächen, die leicht eine vierte Phase Wasser bilden. Daher sollte der größte Teil des Wassers in der Zelle aus dieser Art von Wasser der vierten Phase bestehen. Und es gibt verschiedene Beweise, die dies belegen. Ihre Zellen sind also mit dieser Art von Wasser gefüllt. Und wie ich bereits sagte, sind biologische Prozesse - wir wissen nicht, ob es sich dabei um alle biologischen Prozesse handelt, aber sicherlich sind viele von ihnen mit dem Übergang zwischen dieser vierten Phase, dem Übergang von leichtem Wasser zu normalem Wasser und wieder zurück, verbunden. Wenn Sie also nicht genug von diesem Wasser haben, aus welchem Grund auch immer, werden Ihre Zellen dysfunktional sein, weil sie dieses Wasser brauchen. Es ist das Herzstück des Prozesses. Daraus ergibt sich das Konzept, dass es für die Gesundheit und das Leben wichtig ist, sicherzustellen, dass alle Zellen mit dieser Art von Wasser gefüllt sind, da sie sonst nicht funktionieren.

Speaker2

Richtig. Sie wissen, dass sie dysfunktional oder sogar pathologisch sein werden. Es gibt also eine Reihe von Mitteln, sehr einfache Mittel, um diese Art von Wasser herzustellen. Und diese Mittel sind, wie sich herausstellte, schon seit der ayurvedischen Zeit als gesundheitsfördernd bekannt. Aber niemand verstand wirklich genau, warum. Ich denke, wir haben jetzt einen Rahmen, in dem wir zumindest Hypothesen über die Gründe aufstellen können. Warum diese gut für die Gesundheit sind. So wissen wir zum Beispiel, dass es uns besser geht, wenn wir uns in der Sonne aufhalten. Und besonders dort, wo ich in Seattle wohne, ist es im Winter grau. Der Himmel ist grau. Oft sind die Menschen deprimiert, und dann bricht die Sonne durch die Wolken, und alle haben plötzlich ein Lächeln im Gesicht. Wir haben ein Lächeln auf den Lippen, und wir fühlen uns besser. Warum ist das so? Nun, Sie können sich vorstellen, dass dies eine psychologische Wirkung haben könnte, wenn plötzlich Licht statt Dunkelheit herrscht. Und das mag auch stimmen, aber wir wissen, dass diese Art von Sonnenenergie, insbesondere die Infrarotenergie, die Wärme, die wir von der Sonne spüren, die Infrarotenergie, genau das ist, was experimentell festgestellt wurde, was einfaches Wasser aufbaut, sehen Sie, spektakulär, so sehr stark.

Speaker2

Eine kleine Menge dieser Infrarotenergie, die zu uns gelangt, reicht aus, um eine großartige Wirkung auf den Aufbau von einfachem Wasser zu haben. Das haben wir experimentell herausgefunden. Wenn Sie also in die Sonne gehen, dringt die Sonne in Ihren Schädel ein oder einige Wellenlängen durchdringen Ihren Schädel. Und der Grund, warum wir das wissen, ist, dass man das Gehirn mit Hilfe von Infrarotenergie von außen abbilden kann. Man hat also eine Infrarotquelle, die den Schädel durchdringt, in das Gehirn eindringt, gestreut wird, wieder herauskommt, gesammelt wird und dann ein Bild des Gehirns liefert. Die Energie geht also nachweislich durch den Schädel rein und raus. Man geht also in die Sonne, und die Sonne tut das im Grunde auch. Und es bildet leicht Wasser in den Zellen des Gehirns. Und so fühlt man sich besser, man kehrt in den Standardzustand zurück, in dem man sich bei der Geburt wohl fühlte. Wissen Sie, Sie haben vielleicht ein bisschen geweint, aber im Grunde genommen waren Sie in guter Verfassung, zumindest in den meisten Fällen. Das Extrem davon ist wohl der Gang in die Sauna, wie wir sagen, oder wie die Finnen sagen, in die Sauna oder wie die Russen sagen, in die Banja. Gleiche, gleiche Idee.

Speaker2

Was ist da los? Wie kommt es, dass man sich besser fühlt, wenn man einen dieser heißen Räume betritt? Fast egal, welches Problem Sie hatten, es scheint in seiner Intensität abgenommen zu haben. Nun, es ist ein heißes Zimmer. Es ist voll von Infrarotenergie. Die Infrarotenergie durchdringt Ihren gesamten Körper, ziehen Sie vor allem Ihre Kleidung aus. Es dringt sogar noch besser ein. Es bildet leicht Wasser im ganzen Körper. Und welches Problem Sie auch immer hatten. Sie hatten Schmerzen in der Hüfte oder Kopfschmerzen oder was auch immer. Man fühlt sich besser, wenn man herauskommt, oder man ist müde, wenn man hineingegangen ist, und fühlt sich belebt, wenn man herauskommt. Und es gibt viele Theorien darüber, warum es funktioniert. Aber ich denke, eine einfache Erklärung ist die Argumentation, dass wir, wir bauen, dass ist, ist die Infrarot-Energie, die praktisch ist, die Bountiful ist, ist das Eindringen in den Körper, Gebäude leicht Wasser. Die Zellen kehren von einer Funktionsstörung zurück, egal um welche Zellen es sich handelt, und werden voll funktionsfähig. Und Sie fühlen sich besser. Das sind also nur ein paar Hilfsmittel, die Sie kennen. Wenn Sie wollen, kann ich noch ein paar mehr beschreiben, aber ich bin mir nicht sicher. Vielleicht haben Sie noch andere Fragen, die Sie bevorzugen oder was auch immer.

Speaker1

Nun, ich habe viele, aber ich denke, es ist eine sehr wichtige Sache. Und wenn Sie den Leuten dies als Geschenk aus diesem Gespräch mitgeben könnten. Was sind eigentlich die Aspekte im täglichen Leben, die sich abschwächen und was sind eigentlich die Aspekte im täglichen Leben, die sich vergrößern? Das wäre eine große Hilfe.

Speaker2

Okay, eine weitere Möglichkeit ist, einfach Wasser zu trinken, um den Flüssigkeitshaushalt aufrechtzuerhalten. Man trinkt also das Wasser, und ein Teil des Wassers, nicht alles, wird ausgeschüttet. Aber ein Teil des Wassers wird in leichtes Wasser umgewandelt. Und der Grund dafür ist die Infrarotenergie. Die Infrarotenergie in Ihrem Körper kommt also von zwei Stellen: von außen und von innen. Im Inneren erzeugt der Stoffwechsel also Wärme, und diese Wärme ist im Grunde genommen nicht genau dieselbe. Aber im Grunde genommen kann man sie mit der Infrarotenergie gleichsetzen, d. h. diese Energie kommt aus dem Kern Ihres Körpers und strahlt nach außen und bildet leichtes Wasser in Ihren Zellen, aber auch die Umgebung ist damit gefüllt. Sie können sich das selbst beweisen, indem Sie eine Infrarotkamera nehmen. Das ist eine Kamera, eine ganz normale Kamera. Der Sensor ist jedoch nicht für sichtbares Licht, sondern für Infrarotlicht empfindlich. Und selbst bei völliger Dunkelheit erhält man ein schönes Bild von allem. Das bedeutet, dass alles Infrarot-Energie erzeugt. Sonst würde der Sensor sie nicht erkennen. Siehst du? Sie haben also Energie, die von innen und von außen kommt, und beide wirken darauf hin, leichtes Wasser zu bilden. Das bedeutet also, dass man viel Flüssigkeit zu sich nehmen sollte. Mein Arzt sagt mir immer wieder das Gleiche: "Trinken Sie weiter Wasser, um Ihre Gesundheit zu erhalten, denn Sie und dieser Typ hier, der sich angeblich mit Wasser auskennt, trinken nicht genug Wasser."

Speaker3

Ich weiß nicht, wie das geht.

Speaker2

Ich muss, ja, ich fürchte, ich muss. Ich bin süchtig nach Kaffee.

Speaker3

Aber. Nun. Ja. Ja, ja. Ja, ja.

Speaker1

Wenn ich hier noch eine Frage hinzufügen darf. Jemand wie Sie hat so viel Zeit und Gedanken in das Wasser und seine Eigenschaften investiert. Welche Wassereigenschaften wünschen Sie sich? Für das Wasser, das Sie in Ihr System einspeisen?

Speaker3

Ja, ja. Ich danke Ihnen.

Speaker2

Das ist eine gute Überleitung zu einem anderen Teil der Antwort auf die vorherige Frage. Ja, ja. Und wissen Sie, wenn mich jemand fragt, und ich werde ein paar Mal pro Woche per E-Mail gefragt, welche Art von Wasser ich trinken soll? Und die Antwort, die ich jedes Mal gebe, lautet: Ich weiß es nicht. Und wissen Sie, warum ich sage, ich weiß es nicht? Ich sage, dass ich es nicht weiß, weil ich es nicht durch Spekulationen oder Hypothesen meinerseits herausfinden kann. Es handelt sich dabei um klinische Studien. Ich denke also, wenn eine Person eine bestimmte Krankheit hat, sagen wir Krebs. Um herauszufinden, welches Wasser das beste ist, muss man es an Krebspatienten testen und klinische Studien mit verschiedenen Wassertypen durchführen. Ich meine, das wird bei allen Arten von Arzneimitteln gemacht, die von den Pharmaunternehmen kommen. Aber auf die Idee, andere Gewässer zu testen, ist man offenbar noch nie gekommen. Vielleicht ist es auch schon passiert, ich weiß es nicht, aber ich habe es einmal, vor einigen Jahren, den National Institutes of Health vorgeschlagen und. Und die Antwort war Wasser? Was soll das heißen? Und wissen Sie was? Wie kann Wasser eine wichtige Rolle spielen? Um also eine Antwort zu erhalten, die meiner Meinung nach am aussagekräftigsten ist, müssen Sie die experimentellen Tests an Patienten durchführen, die an einer der vielen Krankheiten leiden.

Speaker2

Wenn Sie die Ergebnisse analysieren, sollten Sie die Antwort erhalten. Wenn ich darüber spekulieren müsste, welches das beste ist, würde ich sagen, dass die Gewässer, die den größten Anteil an leichter vierter Phase enthalten, die besten sind. Denn in diesem Fall muss Ihr Körper kein gewöhnliches flüssiges Wasser in einfaches Wasser umwandeln. Du trinkst es direkt. Und, wissen Sie, das scheint einfach und logisch zu sein. Ich würde also spekulieren, dass dies das Beste ist. Und wissen Sie, im Pflanzenbau oder in der Landwirtschaft habe ich mindestens ein halbes Dutzend verschiedener Beispiele dafür gefunden, wo Landwirte oder Pflanzenzüchter so genanntes strukturiertes oder einfaches Wasser oder Wasser der vierten Phase verwenden. Und, wissen Sie, es wird allgemein behauptet, dass die Pflanzen es lieben. Sie wachsen einfach viel besser, und ich denke, wenn die Pflanzen diese Art von Wasser genießen, tun wir das wahrscheinlich auch, denn die Prinzipien des Lebens sind universell. Und deshalb ist es eine gute Idee,

Wasser zu trinken, das viel leichtes Wasser enthält, und eine einfache Möglichkeit, um auf die vorherige Frage zurückzukommen, besteht darin, in den Garten zu gehen und die frischen grünen Blätter verschiedener Pflanzen abzureißen und sie zu zerquetschen.

Speaker2

Und was bekommt man, wenn man das tut? Nun, das Wasser kommt aus dem Inneren der Pflanzenzellen. Pflanzen haben große Zellen, und wenn man sie zusammendrückt, kommt das Wasser heraus, und dieses Wasser enthält viel leichtes Wasser, weil die Pflanzenzellen wie unsere Zellen, insbesondere frische, gesunde Pflanzenzellen, viel leichtes Wasser enthalten. Also trinken Sie das. Wenn Sie es für schmackhaft genug halten, können Sie noch ein paar andere Dinge hinzufügen, um es schmackhaft zu machen. Und man trinkt dies und das und so, also wenn ich von so vielen Heilpraktikern höre, dass sie ihren Patienten sagen, sie sollen das tun, genau das tun, es erfordert ein bisschen Zeit und Mühe. Aber es wird berichtet, dass sie Wochen oder Monate später zurückkommen und dass sich die Krankheit, die sie geplagt hat, allein durch das Trinken dieses Wassers gebessert hat. Das ist also sozusagen ein indirekter Beweis. Aber es ist ein Hinweis darauf, dass das Trinken von Wasser, das eine leichte vierte Phase enthält, wahrscheinlich gut für die Gesundheit ist. Und einige der Wässer, die Sie aus den tiefen Quellen erhalten, enthalten viel einfaches Wasser. Wissen Sie, ich habe Tests an verschiedenen Gewässern gesehen, nicht an allen, aber an einigen. Das ist also nur ein Vorschlag. Wenn man die richtige Art von Quellwasser trinkt, kann das sogar gesundheitsfördernd sein.

Speaker2

Es gibt also, wenn ich darf, noch ein paar weitere Mittel für eine gute Gesundheit. Da Sie, Sie haben diese Frage gestellt. Und eine davon ist, dass es verschiedene Wirkstoffe gibt, die wir essen können und die schon seit ayurvedischen Zeiten, d. h. seit 5000 Jahren, bekannt sind. Gut zu haben. Ein Beispiel ist Kurkuma. Kurkuma wird von vielen als gesundheitsfördernd bezeichnet, und zwar auf so viele verschiedene Arten, dass man an so vielen verschiedenen Problemen leiden kann. Nehmen Sie etwas Kurkuma zu sich, und es wird sich positiv auf all das auswirken. Und wir fragten uns, ob es möglich ist, dass der Körper überall Kurkuma-Rezeptoren hat, in der Leber, im Herzen und in allen anderen Organen. Oder ist es möglich, dass die Kurkuma eine Substanz in Ihrem Körper beeinflusst, die dann in all diese verschiedenen Organe eindringt? Das ist die einfachere Hypothese. Deshalb haben wir getestet, ob Kurkuma eine Auswirkung auf Wasser hat und insbesondere, ob Kurkuma leichtes Wasser bilden kann. Und genau das haben wir gefunden. Und wir haben herausgefunden, dass es sich nicht nur um Kurkuma handelt, sondern auch um andere Substanzen, von denen seit Jahren bekannt ist, dass sie sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Speaker2

Basilikum ist ein Kerl, Sie wissen, geklärte Butter, dass es spektakulär baut leicht Wasser mehr als praktisch alles, was wir haben wir haben wir haben wir studiert haben. Die Quintessenz in diesem Bereich ist also, dass einige dieser Stoffe, von denen seit Tausenden von Jahren bekannt ist, dass sie gut für die Gesundheit sind.

Der Grund dafür, dass sie gut für die Gesundheit zu sein scheinen, ist, dass sie sich auf das Wasser auswirken. Also. Okay, das ist also ein weiterer, sagen wir, ein anderer Weg, um die Gesundheit zu erhalten. Und schließlich, nun ja, es gibt noch mehr. Aber letztendlich geht es darum, sich elektrisch mit der Erde zu verbinden. Die so genannte Erdung ist seit Jahren bekannt, dass man sich elektrisch mit der Erde verbindet, indem man zum Beispiel barfuß im Sand oder am Wasser läuft oder in ein Schlammbad eintaucht, wie es in Japan gemacht wird. Das ist gut. Gut für die Gesundheit. Es gibt viele Beobachter, die das beobachten. Und fast ebenso viele Hypothesen, Spekulationen darüber, wie es funktioniert. Und ich habe meine eigene, die sehr einfach ist. Das hat natürlich damit zu tun, dass es einfaches Wasser gibt. Und sie rührt von der Beobachtung her, dass die Erde nicht neutral ist. Wie bitte? Die Erde ist negativ geladen. Und wissen Sie, als ich meine Karriere mit einem Studium der Elektrotechnik begann.

Speaker2

Und kein Professor hat mir je gesagt, dass die Erde etwas anderes als neutral ist. Wenn Sie also einen Stecker in die Steckdose stecken, haben Sie den dritten Pol, den neutralen Pol, den Erdungspol, den Sie in die Steckdose stecken. Und wir haben gelernt, dass Sie es in ein Meer von Neutralität stecken, fader Neutralität. Und als ein Russe, der in meinem Labor arbeitet, mir das Gegenteil sagte, sagte ich: Andre, du bist verrückt. Er erzählte mir, dass er gerade einen sechsmonatigen Aufenthalt in meinem Labor hatte, ein sehr kreativer Mensch, und wir hatten am Nachmittag vor seinem Rückflug nach Russland ein langes Gespräch. Er sprach über das elektrische Feld der Erde. Und ich sagte: "Andre, du meinst das Magnetfeld der Erde? Ich habe noch nie vom elektrischen Feld der Erde gehört. Und er sagte, Sie hätten noch nie davon gehört. In Russland weiß jeder Mittelschüler, dass die Ionosphäre positiv und die Erde negativ geladen ist. Dazwischen befindet sich eine Art Kondensator und ein elektrisches Feld, dessen Feldlinien senkrecht zur Erdoberfläche verlaufen, und die Erde selbst ist negativ geladen. Er sagte: "Das wusstest du nicht? Nein, ich habe noch nie von so etwas gehört. Er sagte, das amerikanische Bildungssystem weise einige Mängel auf.

Speaker3

Was ich nicht tue, wissen Sie, weil in Russland.

Speaker2

Sie wissen darüber Bescheid. Hier haben wir noch nie davon gehört. Ich habe noch nie davon gehört. Und am nächsten Tag bringt mir einer meiner Studenten den Band, die dreibändige Vorlesungsreihe des großen Physikers und Nobelpreisträgers Richard Feynman. In Band zwei, Kapitel neun, gibt es ein ganzes, ganzes Kapitel, in dem der Beweis beschrieben wird, dass die Erde negativ geladen ist. Das war genug, um mich davon zu überzeugen, dass die Erde tatsächlich negativ geladen ist, obwohl wir nie davon gehört haben. Wenn Sie sich also elektrisch mit der Erde verbinden, was tun Sie dann? Du verbindest dich mit einem riesigen Reservoir an negativer Ladung. Und diese negative Ladung kann dann in Ihren Körper eindringen. Und wir haben experimentell herausgefunden, dass, wenn man Elektroden in Wasser steckt, sich neben der negativen Elektrode eine leichte negative Ladung aufbaut. Wenn also Elektronen ins Wasser gelangen, entsteht leichtes Wasser.

Die Quintessenz ist also, wenn ihr euch mit diesem riesigen Meer negativer Ladung verbindet. Es wird sich leicht aufbauen lassen. Wasser in Ihrem Körper. Und ich glaube, das ist der Grund, warum die Erdung gut für die Gesundheit ist. Weil es leichtes Wasser bildet. Okay, ich habe Ihnen also eine ganze Reihe verschiedener Hilfsmittel gegeben, und ich denke, wenn man diese beachtet, ist dies ein Weg, um entweder eine gute Gesundheit zu erhalten oder die Gesundheit zu verbessern, wenn sie gefährdet ist, wie es für so viele von uns in diesen Tagen der Verschmutzung und Verunreinigung und so weiter der Fall ist. Ich denke, ich werde diese Antwort abbrechen, denn ich weiß, dass Sie noch weitere Fragen haben.

Speaker1

Nun, ich würde gerne mehr hören, aber ich kann unsere Zuschauer nicht überfordern. Das ist der einzige Grund, warum ich nicht bei dieser Frage bleibe, denn ich bin mir sicher, dass Sie uns ein wenig mehr erzählen könnten, aber ich habe heute Morgen eine Gurkenwurzel gekaut, bin barfuß im Meer gelaufen, habe über die Erkenntnisse von Dr. Osman zur Erdung gesprochen und dabei von Ihnen erzählt. Deshalb haben wir heute Morgen einige Vorbereitungen getroffen.

Speaker3

Ja. Für diesen Vortrag. Ich danke Ihnen. Und.

Speaker1

Nun, es gibt tatsächlich noch ein paar. Ich weiß, ich weiß, ich habe Ihnen schon viel Zeit abgenommen, aber es gibt tatsächlich noch ein paar Fragen. Wenn Sie noch ein paar Minuten Zeit haben, dann würde mich das sehr, sehr freuen, denn mit einer Sache werde ich beginnen. Die letzte Frage, die ich Ihnen stellen wollte, ist, dass ich während meines Anatomiestudiums an der medizinischen Fakultät von der Tatsache fasziniert war, dass sich in der Mitte unseres Körpers, genauer gesagt in der Mitte unseres zentralen Nervensystems, ein Schlauch befindet, der Wasser enthält. Und unsere Anatomiebücher sagten uns, dass es die PSA ist. Es hieß, es sei der Urin unseres zentralen Nervensystems, was, wie wir heute wissen, nicht stimmt. Aber was ist Ihre Meinung? Warum hat das Leben uns als Wesen mit Wasser in seiner Mitte entworfen? Haben Sie dazu eine Meinung?

Speaker3

Ist es faszinierend? Ja, ja. I.

Speaker2

Ich schätze, das ist eine Frage, die mir noch nie gestellt worden ist.

Speaker3

Das dachte ich mir schon. Ja, ich

Speaker2

Ich muss einen Moment nachdenken, bevor ich

Speaker3

Ja, bitte. Spekulationen. Sie können auch.

Speaker1

Denken Sie ein paar Tage oder Wochen darüber nach und schicken Sie mir eine Antwort, denn ich wusste, dass nicht viele Leute darüber nachdenken, aber ich war immer fasziniert davon. Ja, ja. Wie kommt es, dass mitten unter uns Wasser ist? Ja, ja.

Speaker2

Meinen Sie damit das Wasser in der Wirbelsäule?

Speaker1

Ja, ja. Die zerebrospinale Flüssigkeit? Ja, ja.

Speaker3

Ja, ja.

Speaker1

Buchstäblich im Zentrum unseres Nervensystems.

Speaker2

Der erste Gedanke, der mir in den Sinn kommt, ist vielleicht etwas abwegig. Ich bin mir nicht sicher. Aber der erste Gedanke, der mir in den Sinn kommt, ist, dass es sich um Wasser und Informationen handeln könnte, dass dies zum Teil ein Speicher für Informationen ist. Dafür gibt es jetzt viele Beweise. Und wenn Sie mit Jim Osterman gesprochen haben, haben Sie vielleicht mehr von dieser Art von Beweisen gehört, dass Wasser die Fähigkeit hat, Informationen durch eine Art von subtiler Energie zu speichern, deren Ursprung und Natur wirklich unbekannt sind. Wir organisieren jedes Jahr eine Konferenz über die Physik, Chemie und Biologie des Wassers. Sie findet jetzt in der Nähe von Frankfurt in Deutschland statt, in einer kleinen Stadt namens Bad Soden. Oh, im Oktober und und und. Ja, es gibt Leute, die Beweise für das Gedächtnis von Wasser oder für im Wasser gespeicherte Informationen vorlegen, und das wurde anfangs, als es an die Öffentlichkeit gebracht wurde, auch angenommen. Das wurde als lächerlich empfunden. Sie wurde von einem damals berühmten Wissenschaftler, dem Franzosen Jacques Benveniste, vorgebracht und als lächerlicher Unsinn abgetan, weil man sich Wasser als flüssiges Wasser vorstellte, nur gab es keine Vorstellung von der vierten Phase und flüssigem Wasser.

Speaker2

In flüssigem Wasser sind die Moleküle willkürlich oder organisiert, und sie hüpfen in einer rasenden Anzahl von Malen pro Femtosekunde umher. Sie wissen schon, einfach überall. Nein, es gibt keine offensichtliche Möglichkeit, irgendeine Art von Information zu speichern. Die vierte Phase, das Wasser, ist dagegen wie ein Kristall. Und, und, und auch Kieselerde. Das gilt auch für die Transistoren, die in den heutigen Computerspeichern stecken. Es besteht also die Möglichkeit, dass die vierte Phase, das Wasser, das unseren Körper weitgehend ausfüllt, in der Lage ist, diese Art von Informationen zu speichern. Und es gibt keinen Zweifel mehr an der Informationsspeicherung, weil so viele Wissenschaftler darüber berichtet haben. Es ist nicht populär. Eine populäre Idee, aber, wissen Sie, wenn man die Popularität vergisst und die Beweise betrachtet, die von vielen, vielen Seiten auf unserer Konferenz und anderen Veranstaltungen präsentiert wurden, ist das eindeutig. Es ist also möglich, dass dieser Kern aus Wasser ein Empfänger von Informationen sein könnte und mit unserem Gehirn kommuniziert. Das ist also nur eine einzige Spekulation. Ich möchte nicht weiter darauf eingehen, weil ich über diese Frage noch einige Zeit nachdenken muss. Aber es ist eine gute Frage.

Speaker3

Wenn Sie wenn.

Speaker1

Wenn Sie eines Tages eine Offenbarung haben, wäre ich sehr offen dafür.

Speaker3

Ja, sicher. Ja.

Speaker1

Und die letzte Frage, ich habe noch so viele mehr, aber es ist ja, es wird wirklich Zeit, dass ich mit meinem Organisator Ärger bekomme. Ja, ja. Du berührst das Thema einfach immer wieder. Und ich war sehr dankbar, im Labor von Luc Montigny in Paris zu sein, um seine Experimente mit dem Gedächtnis zu beobachten. Das war höchst faszinierend. Und wir haben mit einem anderen Professor Experimente gemacht, indem wir Teile der elektromagnetischen Frequenzen, die wir selbst erzeugen, auf Wasser gelegt haben und die Reaktion des Gewebes untersucht haben, wenn es diesem Speicher ausgesetzt wird. Es war Wi-Fi. Es war 2,4GHz. Und das ist eigentlich meine letzte Frage an Sie. Sie sagten, dass Infrarot, insbesondere um 3000 Nanometer, eine Frequenz ist, die diese Zonen sehr, sehr gut aufbaut. Sie haben einige Studien über Ultraschall durchgeführt, die unterschiedliche Auswirkungen hatten. Und was ist Ihre Meinung zum Einfluss des elektromagnetischen Spektrums, dem wir uns und die Natur derzeit künstlich aussetzen, auf dieses Wasser? Haben Sie dazu eine Meinung?

Speaker3

Nun, ja.

Speaker2

Wir haben ein Experiment durchgeführt, das noch nicht veröffentlicht wurde. Wir haben einen Router neben eine Kammer gestellt, die ein EZ enthielt, unser Standardexperiment für ein Gebäude, ein easy. Aber wir stellten den Router daneben und schalteten ihn ein. Und wir fanden heraus, dass die Größe der EZ unter diesen experimentellen Bedingungen um 15 bis 20 % abnahm. Es ist also möglich, dass der Einfluss von Wi-Fi, dieser speziellen Wellenlängen, negativ ist. Und wie ich vorhin schon sagte: Wenn man die Menge an einfachem Wasser verringert, verringert man die Gesundheit der betreffenden Zelle. Ich denke aber, dass das Buch "Der unsichtbare Regenbogen", das Sie vielleicht von Arthur Firstenberg kennen, noch überzeugender ist. Und es gibt eine fast enzyklopädische Darstellung von Beweisen dafür, dass verschiedene Fortschritte bei der Erzeugung oder Nutzung elektrischer oder elektromagnetischer Energie immer mit einer neuen Pandemie einhergehen. Und seine Beweise. Es sollte von jedem gelesen werden, denn es ist verblüffend. Also, ja, ich meine, bestimmte Wellenlängen können tatsächlich negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Ich zögere, das Wort schockierend zu benutzen, weil es wie ein Wortspiel klingt, aber es ist elektrisch. Ja, das ist ein ernstes Problem. Wenn man sich die Beweise ansieht und die Leute, die sich damit befasst haben, dann könnte 5G besonders problematisch sein. Ich stimme Ihnen also zu, was vermutlich der Grund ist, warum Sie mir diese Frage gestellt haben.

Speaker3

Ja. Ich meine.

Speaker1

Wir haben sie letzte Woche interviewt, Professor Johansson, die seit 40 Jahren umfangreiche Studien über EMF durchgeführt hat. Und er hat die gleichen Erfahrungen gemacht wie Sie, als er unser System in Frage stellte. Wir warten also mit großen Hoffnungen auf die von Ihnen erwähnte Veröffentlichung. Und wir warten auch neugierig auf Ihre neue Publikation, also auf ein Buch.

Speaker3

Erstens.

Speaker1

Zwei Bücher. Also gut. Wann werden wir auf die Bücher zugreifen können?

Speaker3

Ja, ja. Das kommt darauf an.

Speaker2

Das hängt von dem Künstler ab, der mein Sohn ist. Oh, und er ist seit über zwei Jahren damit beschäftigt, sein Haus umzugestalten, und ich warte geduldig darauf, dass er einige Illustrationen und Buchumschläge und so weiter fertigstellt. Geduldiger Vater, der auf seinen Sohn wartet.

Speaker3

Ich bin also ich bin.

Speaker2

Ich hoffe, dass die neuen Bücher entweder Ende dieses Jahres oder - was wahrscheinlicher ist - Anfang nächsten Jahres erscheinen werden.

Speaker3

Ja.

Speaker1

Nun, wir werden alle darauf achten. Und vielen Dank für Ihre Zeit. Vielen Dank für die vielen Inspirationen, die Sie uns gegeben haben. Vielen Dank für Ihre Begeisterung für ein so wichtiges Thema. Und es heißt immer, dass es 20 bis 30 Jahre dauert, bis sich ein Paradigmenwechsel vollzieht. Ich denke, Sie sollten jetzt schon dort sein.

Speaker3

Ich hoffe also, dass dies eines Tages der Fall sein wird. Nächste.

Speaker2

Nächste. Punk ist ja bekannt dafür, dass er sagt, dass die Wissenschaft bei jeder Beerdigung Fortschritte macht.

Speaker3

Nun, ich hoffe, wir müssen nicht darauf warten.

Speaker1

Aber ich danke Ihnen vielmals. Und alles Gute für Ihre Arbeit. Und alles Gute für Ihr Leben.

Speaker2

Ja. Ich danke Ihnen. Krista. Ich danke Ihnen.

Speaker3

Ja. Passen Sie auf sich auf. Auf Wiedersehen.